

**Ergebnisvermerk**  
**38. Beratung der Arbeitsgruppe**  
**„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 25.03. und 26.03.2014 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Beyer, eröffnet und leitet die Beratung. Er begrüßt Frau Tejkalová als neue Sprecherin der tschechischen Delegation und Frau Dr. Röske als neues Mitglied der deutschen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD.

Frau Dr. Herpertz, Herr Peschel, Herr Dr. Ollesch, Frau Hursie, Frau Dr. Schlager, Herr Dr. Stania, Frau Mořka, Herr Dr. Baumgardt, Herr Lücking, Herr Rast und Frau Vitnerová haben sich entschuldigt. Als Gäste nehmen an der Beratung Herr Dr. Heininger, der zum TOP 6 berichtet, Frau Bathe von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin und Frau RNDr. Prchalová vom Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft (VUV TGM, v. v. i.) teil.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

---

**TOP 2      Kontrolle der Beschlüsse aus der 37. Beratung der Arbeitsgruppe WFD**

---

Anhand der Übersicht über die in der 37. Beratung der Arbeitsgruppe WFD gefassten Beschlüsse (Vorlage WFD38\_14-2-1) wird festgestellt, dass die noch offenen Aufgaben Gegenstand der 38. Beratung sind.

---

**TOP 3      Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (nationale und internationale Aktivitäten, IKSE, ICG)**

---

**Deutschland:**

- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD informiert über den Stand der Vorbereitung des Gesamtkonzepts Elbe. Der Zeitplan für die Vorbereitung ist unverändert geblieben (siehe Ergebnisvermerk der letzten Beratung). Anfang Juni 2014 findet im Rahmen der Vorbereitung des Konzepts ein Runder Tisch mit Vertretern der Umweltverbände statt.

**NGO:**

- Die deutschen Umweltverbände haben eine Position zu der bei der Sonderkonferenz der Umweltminister im September 2013 beschlossenen Erarbeitung eines nationalen Hochwasserschutzprogramms herausgegeben. In dieser Stellungnahme wird die Betonung auf die Synergien mit der Wasserrahmenrichtlinie gelegt. Die Stellungnahme steht im Internet unter: [http://www.wrrl-info.de/docs/positionspapier\\_nat\\_hw\\_schutz.pdf](http://www.wrrl-info.de/docs/positionspapier_nat_hw_schutz.pdf).

---

**TOP 4      Vorläufiger Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen (Art. 14 Abs. 1b WRRL)**

---

Das Anhörungsdocument gemäß Artikel 14 der Wasserrahmenrichtlinie zum vorläufigen Überblick über die für die internationale Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zur Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für den Zeitraum 2016 – 2021 wurde entsprechend dem Beschluss der 26. Tagung der IKSE im Oktober 2013 am 13.12.2013 auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.

Die Öffentlichkeit kann ihre Stellungnahmen bis zum 22.06.2014 an das Sekretariat der IKSE senden. Die von der Öffentlichkeit eingehenden Stellungnahmen werden im Sekretariat archiviert und gemäß dem auf der 26. Tagung bestätigten Verfahren ausgewertet. Bis Ende März 2014 ist nur eine Stellungnahme von der Bezirksverwaltung Liberec eingegangen. Die Stellungnahme betrifft eher die nationale Ebene in der Tschechischen Republik und wurde an die Expertengruppe GW weitergeleitet.

---

**TOP 5      Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) 2016 – 2021 im Jahr 2014**

---

---

**TOP 5.1    Struktur/Gliederung des Bewirtschaftungsplans, Stand der Arbeiten**

---

Die Arbeitsgruppe WFD geht die Gliederung durch und diskutiert den Stand der Vorbereitung des Entwurfs der Aktualisierung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den zweiten Bewirtschaftungszyklus. Zum Zeitpunkt der Beratung liegen die ersten Entwürfe für die Kapitel Einleitung (I.) und die Kapitel 1 (einleitender Teil), 1.2 und 2.2 des eigentlichen Plans (II.) vor.

Für die anderen Kapitel gibt es noch keine Entwürfe. Das betrifft auch die Tabellen und Karten. Diese Verzögerung ist durch den Stand der Arbeiten auf der nationalen Ebene und auch durch die noch unklaren Vorgaben für die Berichterstattung an die Europäische Kommission verursacht worden.

Aus der Diskussion bei der Beratung gehen folgende Hinweise hervor:

- Die Expertengruppen SW und GW prüfen die Ergänzung eines Absatzes über die Risikobewertung in den Kapiteln 2.1 und 2.2.
- Die Änderungen gegenüber dem ersten Bewirtschaftungsplan sollen in den einzelnen Kapiteln abgehandelt werden.
- Koordinierungsräume werden z. B. zur statistischen Auswertung oder grafischen Darstellung beibehalten, Unterschiede zu den nationalen, an die EU berichteten Subunits sollen erläutert und ggf. als Abbildung dargestellt werden.
- Das Sekretariat der IKSE wird im Mai die Ansicht der Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD zum gemeinsamen Verzeichnis der Schutzgebiete überprüfen.
- In Deutschland und der Tschechischen Republik wird der chemische Zustand der Oberflächengewässer gemäß der Richtlinie 2013/39/EU bewertet. Details werden in der Expertengruppe SW im Hinblick auf die Darstellung im Bewirtschaftungsplan diskutiert.

Der Beschluss zu diesem TOP ist zusammenfassend unter TOP 5.2 aufgeführt.

## **TOP 5.2 Zeitplan und weiteres Vorgehen bei der Erarbeitung des Entwurfs des Plans**

---

In der Beratung wurde der 23.05.2014 als Termin für den Versand der Textentwürfe der Kapitel, für die die Expertengruppen zuständig sind, an das Sekretariat der IKSE vereinbart. Der Termin für die nächste, die 39. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wurde auf den 24.09. und 25.09.2014 verschoben – siehe auch TOP 14. Die Vorlagen für die 39. Beratung werden bis zum 10.09.2014 verschickt.

Die tschechische Delegation kündigte an, dass im Hinblick auf den Abschluss der Anforderungen für die Berichterstattung an die Europäische Kommission, wo grundsätzliche Veränderungen in der erforderlichen Datenstruktur zu erwarten sind, die Tschechische Republik die Daten an Wasserblick in dem für die Erarbeitung aller erforderlichen Karten und einiger Tabellen erforderlichen Umfang übermittelt. Falls die Tschechische Republik einige der Attribute, die für die Tabellen im internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe benötigt werden, nicht ausfüllt, wird die Tschechische Republik die gewünschten Zahlen direkt in diese Tabellen liefern.

Der Vertreter der Expertengruppe DATA versprach Hilfe bei der Lösung eventueller technischer Probleme bei der Übermittlung der Schablonen (Einstellung der automatischen Kontrollen, die die Annahme von Schablonen, in denen nicht in alle erforderlichen Felder ausgefüllt sind, nicht zulassen).

### **Beschluss:**

Die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD schicken dem Sekretariat der IKSE bis zum 10.04.2014 ihre schriftlichen Hinweise zum Entwurf der Einleitung des Plans (3 Kapitel).

Bis zum 23.05.2014 bereitet das Sekretariat der IKSE in Zusammenarbeit mit den Ad-hoc-Expertengruppen „Sedimentmanagement“, „Wassermengenmanagement“ und „Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Oberflächengewässer“ einen Entwurf für die Textbeiträge zum Bewirtschaftungsplan vor. Ebenfalls bis zum 23.05.2014 liefern die Expertengruppen SW und GW dem Sekretariat der IKSE die Textbeiträge für die Kapitel, die in deren Zuständigkeit sind. Das Sekretariat der IKSE bereitet auf der Grundlage dieser Entwürfe und anhand der Ergebnisse der 19. Beratung der Expertengruppe GW (03.06. und 04.06.2014) sowie der Vorlagen für die 21. Beratung der Expertengruppe SW (25.06. und 26.06.2014) den 1. Entwurf des Bewirtschaftungsplans vor und verschickt ihn am 18.06.2014 an die Arbeitsgruppe WFD zur Stellungnahme bis zum 04.07.2014.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Diskussion und der vereinbarten Termine erarbeitet das Sekretariat der IKSE aktuelle Fassungen der Gliederung und des Zeitplans für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans und verschickt sie zusammen mit den anderen Vorlagen für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE zur Stellungnahme an die Arbeitsgruppe WFD (siehe TOP 11).

## **TOP 6 Abschlussbericht und Informationsblatt zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE**

---

### **TOP 6.1 Abschlussbericht zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE**

---

Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ hat den Entwurf ihres Abschlussberichts (Stand: 10.03.2014) und sein Titelblatt vorbereitet und sie in der Arbeitsgruppe WFD zur Abstimmung vorgelegt.

Bisher enthält die Anlage A4 des Berichts nur Karten. Die Tabellen mit den Quelldaten und die sich aus ihnen ergebenden graphischen Darstellungen für die Anlage A4 werden noch redaktionell bearbeitet. Die Vorlagen für die 38. Beratung der Arbeitsgruppe WFD enthalten auch nicht das Vorwort und die Anlagen A1 (Literatur) und A3 (Verzeichnis der Fachberichte). Diese Teile des Berichts befinden sich noch in der redaktionellen Abstimmung.

Die Expertengruppe schlägt vor, den Abschlussbericht als Publikation der IKSE herauszugeben, wobei nur der Haupttext mit den Anlagen A1 bis A3 und den Karten aus der Anlage A4 gedruckt werden soll. Der komplette Bericht einschließlich Anlagen wird auf den Internetseiten der IKSE zur Verfügung stehen.

Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ erarbeitet in diesem Sommer eine kurze Zusammenfassung des Abschlussberichts als Informationsblatt der IKSE (die wichtigsten Ergebnisse im Umfang von 4 bis max. 8 DIN-A4-Seiten). Der Entwurf des Textes für das Informationsblatt wird nach der Abstimmung in der Expertengruppe in der Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2014 zur Abstimmung und dann zur Bestätigung auf der 27. Tagung der IKSE im Oktober 2014 vorgelegt. Nach der Bestätigung wird das Informationsblatt auch ins Englische übersetzt.

Die Expertengruppe „Sedimentmanagement“ schlägt ferner vor, in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe des europäischen Netzwerks SedNet<sup>1</sup> im Zeitraum Februar/März 2015 eine zweitägige Diskussionsveranstaltung „Round Table Discussion“ zum Thema „Sediment management concepts at river basin scale“ durchzuführen. Die Vertreter der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ sollen bei diesem Erfahrungsaustausch auf der europäischen Ebene eine aktive Rolle spielen. SedNet bittet das Sekretariat um Unterstützung bei der Gewinnung von Vertretern anderer internationaler Flussgebietskommissionen für diese Veranstaltung.

Der Abschlussbericht verweist auf den Bedarf an weiteren Arbeiten. Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ schlägt vor, in der zweiten Jahreshälfte 2015 einen Workshop der IKSE zum Sedimentmanagement durchzuführen, um über die ersten Erfahrungen bei der Realisierung des Sedimentmanagementkonzepts und die Vorbereitung weiterer Arbeiten zu diesem Thema im Rahmen der IKSE zu diskutieren.

### **Beschluss:**

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt dem Abschlussbericht der Expertengruppe „Sedimentmanagement“ mit dem Titel „Sedimentmanagementkonzept der IKSE. Vorschläge für eine gute Sedimentmanagementpraxis im Elbegebiet zur Erreichung überregionaler Handlungsziele“ zu (Titelblatt, Text, Anlagen A2 und A5 sowie Karten in der Anlage A4). Sie bittet die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“, die Anlagen A1, A3 und A4 sowie den Entwurf für das Vorwort des Berichts abschließend so zu bearbeiten, dass der komplette Bericht in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014 zur Bestätigung vorgelegt werden kann.

Der Entwurf für das Vorwort wird zusammen mit den anderen Vorlagen für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE noch in der Arbeitsgruppe WFD zur Abstimmung vorgelegt (siehe TOP 11).

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ ferner um eine kurze Zusammenfassung des Abschlussberichts als Informationsblatt der IKSE (die wichtigsten Ergebnisse im Umfang von 4 bis max. 8 DIN-A4-Seiten) und seine Vorlage zur Abstimmung in der 39. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2014. Nach der Bestätigung wird das Informationsblatt auch ins Englische übersetzt.

<sup>1</sup> siehe <http://www.sednet.org/index.htm>

Die Arbeitsgruppe WFD empfiehlt, den Bericht auf den Internetseiten der IKSE zu veröffentlichen und den Haupttext des Berichts mit den Anlagen A1 bis A3 und den Karten aus der Anlage A4 als gedruckte Publikation der IKSE herauszugeben.

Die Arbeitsgruppe WFD unterstützt den Vorschlag der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“, in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe des europäischen Netzwerks Sed-Net<sup>2</sup> im Zeitraum Februar/März 2015 eine zweitägige Diskussionsveranstaltung „Round Table Discussion“ zum Thema „Sediment management concepts at river basin scale“ durchzuführen. Die Vertreter der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ sollen bei diesem Erfahrungsaustausch auf der europäischen Ebene eine aktive Rolle spielen.

Die Arbeitsgruppe WFD unterstützt den Vorschlag, in der zweiten Jahreshälfte 2015 einen Workshop der IKSE zum Sedimentmanagement durchzuführen. Sie bittet die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“, in der 40. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2015 einen Vorschlag für das Programm des Workshops zu unterbreiten (siehe TOP 14).

## **TOP 7      Abschlussbericht Wassermengenmanagement**

Die Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ hat ihren Abschlussbericht erarbeitet und legt ihn in der Arbeitsgruppe WFD zur Abstimmung vor. Der Abschlussbericht ist ein Arbeitsdokument und nicht zur Veröffentlichung gedacht. Er soll zur Entscheidung über das weitere Vorgehen dienen und bei der Vorbereitung des 2., ggf. des 3. Bewirtschaftungsplans genutzt werden.

Aus der Diskussion des Abschlussberichts in der Arbeitsgruppe WFD haben sich kleine redaktionelle Änderungen ergeben, die in Absprache mit den Vorsitzenden der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ im Bericht durchgeführt wurden.

Mit der Erarbeitung des Abschlussberichts wird die Tätigkeit der Expertengruppe nicht beendet, es wird jedoch angenommen, dass sie sich nicht mehr treffen muss und die Beiträge für den zweiten Bewirtschaftungsplan schriftlich in der Expertengruppe abgestimmt werden.

### **Beschluss:**

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt den Abschlussbericht der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ zur Kenntnis und dankt ihr für die geleistete Arbeit.

Die Ergebnisse des Abschlussberichts werden bei der Vorbereitung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den zweiten Bewirtschaftungszyklus berücksichtigt – siehe Beschluss zu TOP 5.

Der Abschlussbericht wird in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014 zur Bestätigung vorgelegt.

Die Arbeitsgruppe WFD wird in ihrer nächsten Beratung anhand der Ergebnisse und Empfehlungen des Abschlussberichts der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ einen Vorschlag für das weitere Vorgehen unterbreiten.

<sup>2</sup> siehe <http://www.sednet.org/index.htm>



---

**TOP 8      Bewertung der Ergebnisse des Internationalen Messprogramms Elbe 2006 – 2012**

---

Die Expertengruppe SW hat den oben genannten Bericht erarbeitet (bis auf den Kommentar zur Tabelle im Kapitel 2.2, der vom Sekretariat vorbereitet und für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014 in der Endfassung vorliegen wird) und legt ihn zur Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD vor.

Auf Anregung des Vertreters der AWE hat das Sekretariat der IKSE geprüft, ob im Kapitel 4.1.1 die Stofffrachten der Haloether dargestellt werden können. Die Stofffrachten der Haloether liegen für den betreffenden Zeitraum nicht vor und ihre Erarbeitung wäre im Hinblick auf die aktuellen Prioritäten des Sekretariats zu arbeitsaufwändig. Nach Ansicht des Sekretariats ist die bisherige Darstellung der Haloetherkonzentrationen im Bericht ausreichend.

**Beschluss:**

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt dem Bericht „Bewertung der Ergebnisse des Internationalen Messprogramms Elbe 2006 – 2012“ zu und empfiehlt dessen Veröffentlichung auf den Internetseiten der IKSE.

---

**TOP 9      Information des Vorsitzenden der Expertengruppe SW zu weiteren Themen**

---

**TOP 9.1      Ergebnisse des ersten Treffens der Nährstoffexperten Deutschlands und der Tschechischen Republik am 06.03.2014 in Magdeburg**

---

Am 06.03.2014 fand das erste Treffen der Nährstoffexperten Deutschlands und der Tschechischen Republik statt. Für die deutsche Seite haben Herr Dr. Michael Trepel (MELULR SH), Herr Dr. Gregor Ollesch (FGG Elbe) und Herr Holm Friese (SLULG), für die Tschechische Republik Herr Pavel Rosendorf (VÚV TGM. v. v. i.), Herr Petr Ferbar (Povodí Labe, s. p.), Herr RNDr. Jindřich Duras (Povodí Vltavy, s. p.) und Herr Vlastimil Zahradka (Povodí Ohře, s. p.) am Treffen teilgenommen. Die Beratung der Experten wurde von Herrn Dr. Trepel geleitet. Die beim Treffen diskutierten Themen können zu drei Blöcken zusammengefasst werden:

- Übertragung meeresökologischer Zielwerte ins Binnenland, Entwicklung bei den Orientierungswerten/Zielwerten für den Zustand der Wasserkörper aus der Sicht der Nährstoffe,
- Charakterisierung und Quantifizierung der Nährstoffquellen für Phosphor und Stickstoff,
- Maßnahmen für den zweiten Bewirtschaftungszeitraum in der Tschechischen Republik und Deutschland.

Die Experten machen die Arbeitsgruppe WFD auf die Diskrepanz zwischen den Terminen auf der nationalen Ebene und den Terminen des Zeitplans für die Erarbeitung des Bewirtschaftungsplans auf der internationalen Ebene aufmerksam. Auf der deutschen Seite werden die relevanten Ergebnisse zu Nährstoffen für den Bewirtschaftungsplan Ende August 2014 und auf der tschechischen Seite erst Ende 2014 bekannt sein. Für den zweiten Bewirtschaftungsplan wird die Expertengruppe SW die Nährstoffproblematik vorbereiten.

Unabhängig davon ist und bleibt die Nährstoffproblematik auch in Zukunft ein wichtiges Thema der Bewirtschaftungsplanung im Einzugsgebiet der Elbe und sollte deswegen auch auf der internationalen Ebene systematisch bearbeitet werden. Eine Institutionalisierung der Zusammenarbeit von deutschen und tschechischen Experten in Form einer Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“ unter der Arbeitsgruppe WFD der IKSE würde diesen Prozess positiv unterstützen und die Akzeptanz der erreichten gemeinsamen Ergebnisse erhöhen.

**Beschluss:**

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information über das Treffen der Nährstoffexperten Deutschlands und der Tschechischen Republik, das am 06.03.2014 stattgefunden hat, zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe WFD empfiehlt die Gründung einer Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“ unter der Arbeitsgruppe WFD. Falls die Delegationsleiter der IKSE dem in ihrer Beratung am 13.05. und 14.05.2014 zustimmen, würde die Gründung der Gruppe einschließlich Mandatsentwurf für die 27. Tagung der IKSE im Oktober 2014 vorbereitet werden. Den Arbeits- und Zeitplan der Gruppe könnten die Nährstoffexperten in der ersten Beratung der Gruppe Anfang 2015 vorschlagen.

**TOP 9.2    Verlauf und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2012 und 2013 (Information)**

Der Bericht 2012 wurde in der deutschen Fassung abgeschlossen, aus Kapazitätsgründen war es noch nicht möglich, ihn ins Tschechische zu übersetzen und abzustimmen. Das Gleiche gilt für den Bericht 2013. Die Berichte 2012 und 2013 werden in der Expertengruppe in ihrer 21. Beratung Ende Juni 2014 abgestimmt und anschließend der Arbeitsgruppe WFD im schriftlichen Verfahren vorgelegt.

**Beschluss:**

Die Arbeitsgruppe WFD nimmt den Bearbeitungsstand der Berichte über die Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2012 und 2013 zur Kenntnis und bittet die Expertengruppe SW, beide Berichte im schriftlichen Verfahren vorzulegen.

**TOP 9.3    Meldungen der tschechischen Seite über die durch Messungen auf der tschechischen Seite festgestellten auffälligen Erhöhungen von Schadstoffkonzentrationen in der Elbe vor dem Grenzprofil Schmilka/Hřensko**

Das Sekretariat der IKSE hat im März 2014 direkt vom Wasserwirtschaftsbetrieb Povodí Labe, s. p. eine Information über die Messergebnisse der erhöhten Haloetherkonzentrationen in der Elbe im Juli 2013 erhalten und sie an den Vertreter der AWE weitergeleitet:

- Gemäß der tschechischen und der deutschen Seite lag der Haloethergehalt in der Einzelprobe an der Messstelle Schmilka/Hřensko am 10.07.2013 unter der Bestimmungsgrenze.
- Der Haloethergehalt in der Einzelprobe an der Messstelle Děčín am 10.07.2013 lag unter der Bestimmungsgrenze.
- Nachgewiesen wurden Haloether in der Mischprobe der Messstelle Děčín in der Woche vom 08.07. bis 14.07.2013, und zwar für Bis(1,3-dichlor-2-propyl)ether und für Bis(2,3-dichlor-1-propyl)ether in einer Höhe von jeweils 0,27 µg/l und für 1,3-Dichlor-2-propyl(2,3-dichlor-1-propyl)ether in einer Höhe von 0,70 µg/l. Dieser Befund bestätigt den Befund der sächsischen Seite über das kurzzeitige Ansteigen des Vorkommens von Haloethern in der Elbe.

Gemäß den Überprüfungen auf der tschechischen Seite hat es sich um ein kurzzeitiges Ereignis gehandelt, die Ursachen der erhöhten Konzentrationen sind nicht bekannt, wahrscheinlich handelte es sich um die Freisetzung einer Altlast.

Beim 8. Expertentreffen der Hydrochemiker am 18.03. und 19.03.2014 in Hamburg ist empfohlen worden, ab dem nächsten Jahr jede Woche Wochenmischproben auf Haloether zu untersuchen und nicht nur einmal pro Monat, wie es bisher der Fall ist. Damit werden eventuelle kurzzeitige Ereignisse besser erfasst.

Der Informationsaustausch über auffällige erhöhte Konzentrationen in der Elbe läuft im Rahmen der direkten Zusammenarbeit an den Grenzgewässern zwischen den Beauftragten (deutsch-tschechische Grenzgewässerkommission), nämlich Herrn Medek auf der tschechischen Seite und Frau Rohde auf der sächsischen Seite. Beide Personen sind zufällig ebenfalls Mitglieder der Expertengruppe SW. Dieser Austausch fand auch im Juli 2013 zur Haloethersituation statt. Auf der Ebene der IKSE oder der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission ist kein anderer Mechanismus für die Weiterleitung atypischer Daten vereinbart und abgestimmt worden.

Alle ermittelten Unfälle werden im Rahmen des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ gemeldet. Die deutschen Warnzentralen leiten die von der tschechischen Seite gemeldeten Informationen zur Kenntnisnahme auch an die AWE weiter.

---

#### **TOP 9.4 Internationales Messprogramm Elbe 2015 im Hinblick auf den Beschluss zu TOP 10.1 der 37. Beratung der Arbeitsgruppe WFD**

---

Die Aufnahme des Herbizids Terbutylazin sowie dreier weiterer Metaboliten von ihm in das Internationale Messprogramm Elbe ab 2015 ist auf dem 8. Expertentreffen der Hydrochemiker am 18.03. und 19.03.2014 in Hamburg vereinbart worden. Der Entwurf des Internationalen Messprogramms Elbe für 2015 wird in der Expertengruppe SW abgestimmt und in der 39. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2014 zur Abstimmung vorgelegt.

Die Option einer zeitnahen Substitution oder Reduzierung der im tschechischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe eingesetzten Herbizide Metolachlor und Terbutylazin liegt nicht in der fachlichen Zuständigkeit der Mitglieder der Expertengruppe SW. Die tschechische Delegation in der Arbeitsgruppe WFD erklärt, dass der Einsatz dieser Herbizide in der Tschechischen Republik zurzeit begrenzt wird, und zwar auch im Hinblick auf die Vorgaben der EU.

---

#### **TOP 10 Dokumente „Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochtrichtlinie über die UQN in den Jahren 2010 – 2015“ und „Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015“**

---

Das Sekretariat der IKSE schlägt derzeit keine Änderungen der oben genannten Dokumente vor.

---

#### **TOP 11 Vorlagen für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014**

---

In der Beratung werden die Beschlussvorschläge für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE am 13.05. und 14.05.2014 in Prag überarbeitet.

##### **Beschluss:**

Das Sekretariat der IKSE erarbeitet anhand der Ergebnisse der Beratung die Entwürfe der Vorlagen zu TOP 4 bis 7 der Beratung der Delegationsleiter am 13.05. und 14.05.2014 und verschickt sie bis zum 07.04.2014 an die Arbeitsgruppe WFD zur Stellungnahme bis zum 10.04.2014.

---

#### **TOP 12 Aktuelle oder noch fehlende Benennungen der Mitglieder der Arbeitsgruppe WFD und ihrer Expertengruppen**

---



- Sprecher der Tschechischen Republik in der Arbeitsgruppe WFD: Frau Mgr. Ing. Jana Tejkalová – offizielle Benennung mit Schreiben vom 24.03.2014.
- Mitglied der deutschen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD als Nachfolgerin für Herrn Dr. Pfeiffer: Frau Dr. Kerstin Röske – die offizielle Benennung wird zugestellt.
- Sprecher der Tschechischen Republik in der Expertengruppe SW: Herr Ing. Jaroslav Kinkor – die offizielle Benennung wird zugestellt.
- Mitglied der deutschen Delegation in der Expertengruppe SW als Nachfolgerin von Herrn Dr. Pfeiffer: vorerst nimmt Frau Sylvia Rohde an den Beratungen teil – die offizielle Benennung wird zugestellt.
- Vorsitz in der Expertengruppe DATA: vorerst nicht besetzt, erwartet wird eine Benennung durch die deutsche Seite.
- Tschechischer Experte für die Belange der wirtschaftlichen Analyse: Herr Mgr. Ladislav Fajgl.
- Deutscher Experte für die Belange der wirtschaftlichen Analyse: Geschäftsführer der FGG Elbe.

## TOP 13    Verschiedenes

---

- Der Vertreter der AWE, Herr Krüger, informiert darüber, dass:
  - die AWE zusammen mit weiteren Arbeitsgemeinschaften der Trinkwasserversorger am Rhein, der Maas, der Donau und im Ruhrgebiet 2013 ein internationales Memorandum zu den Fließgewässern herausgegeben hat (Europäisches Fließgewässermemorandum). In dem Memorandum sind die Zielwerte für Rohwasser für die Trinkwasseraufbereitung mithilfe naturnaher Technologien aufgeführt. Das Memorandum ist in vier Sprachen verfasst (deutsch, englisch, französisch und niederländisch) und steht auf den Internetseiten der Arbeitsgemeinschaften, z. B. unter <http://www.awe-elbe.de/index.php?page=41>.
  - Die AWE hat eine Stellungnahme zur Gewinnung von Gas aus Gesteinen, z. B. Schiefer, mithilfe des hydraulischen Aufbrechens (sog. Fracking) herausgegeben.
- Der Geschäftsführer der IKSE informiert darüber, dass das nächste geplante Internationale Elbeforum am 21.04. und 22.04.2015 in Ústí nad Labem stattfinden soll. Der erste Tag wird der Wasserrahmenrichtlinie sowie dem Entwurf des zweiten internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe und der zweite Tag der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie sowie dem Entwurf des ersten internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe gewidmet sein. Der erste Programmentwurf wird in der 39. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2014 vorgelegt.

## TOP 14    Termin und Ort der nächsten Beratungen

---

- 39. Beratung: 24.09.2014 in Magdeburg, Beginn um 9:00 Uhr,
- Redaktionsgruppe „Bewirtschaftungsplan“<sup>3</sup>: 25.09.2014 in Magdeburg, Beginn um 9:00 Uhr
- 40. Beratung: 10.03. und 11.03.2015 in Prag, Beginn 10.03.2015 um 9:00 Uhr

---

<sup>3</sup>

Redaktionsgruppe „Bewirtschaftungsplan“:

Herr Beyer, Frau Dr. Fritz-Taute, Frau Hursie, Frau Börner, Herr Dr. Ollesch, Frau Dr. Herpertz (oder Vertreter/-in), Experten für die wirtschaftliche Analyse, Frau Tejkalová, Frau Lídlová, Herr Vilímec / Herr Kinkor, Herr Beneš / Herr Ferbar, Herr Knotek

- 41. Beratung: 08.09.2015 in Berlin, Beginn um 9:00 Uhr
- Redaktionsgruppe „Bewirtschaftungsplan“: 09.09.2015 in Berlin, Beginn um 9:00 Uhr

**Anlagen:**

Anlage 1: Teilnehmerliste